

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **25/26 (1895)**

Heft 17

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

3a Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXVI.

ZÜRICH, den 26. Oktober 1895.

Nº 17.

Gotthardbahn.

Zug-Goldau.

Vergebung von Hochbauarbeiten.

Die Uebnahme der Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Verputzarbeiten für folgende Gebäude:

A. Auf dem Gemeinschaftsbahnhof Arth-Goldau:

1. Aufnahmsgebäude.
2. Bahndienstgebäude beim Maschinendépôt.
3. Lokomotivremise.
4. Güterschuppen mit Bureaugebäude und Laderampe.

B. Auf der Station Walchwil:

1. Aufnahmsgebäude mit angebautem Güterschuppen und Laderampe.
 2. Passagierabort mit Lampisterie
- wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Bauunternehmer, welche hierauf reflektieren, sind eingeladen, auf dem Bureau des Oberingenieurs in unserm Verwaltungsgebäude dahier die Pläne und Bedingungen einzusehen und die Offertformulare in Empfang zu nehmen, welche gehörig ausgefüllt spätestens

am 7. November d. J.

der unterzeichneten Direktion einzureichen sind.

Die Angebote haben sich auf alle ausgeschriebenen Arbeitsgattungen zu erstrecken, dürfen sich aber auf die Gebäude der einen oder andern Station beschränken. Jeder Angebotsteller bleibt bis zum 7. Dezember d. J. an seine Anerbietungen gebunden.

Luzern, 18. Oktober 1895.

Die Direktion der Gotthardbahn.

Die Cementfabrik
Fleiner & Cie., Aarau

empfiehlt ihren

prima künstlichen Portlandcement.

Beste Collector-Bürste

für Dynamos,

System **Boudreaux**,

aus Antifrictionsmetall mit geringster Abnutzung
der Collectoren.

+ Patent Nr. 5689.

Dépôt bei **Keyser & Co. in Zürich.**

Gasröhren Patent Mannesmann

auf 50 Atmosphären Probedruck geprüft,
mit Gewinde und Muffen, schwarz und verzinkt von 1—6"
engl. = 25—150 cm Lichtweite halten stets vorrätig

Julius Schoch & Cie.,

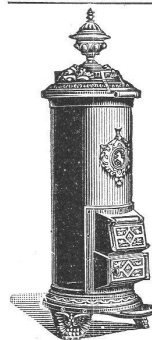
Schwarzhorn.

Zürich.

Haupt & Ammann, Zürich

5 Seidengasse 5, empfehlen

Chamotte-Kachelöfen,



Kachel-Tragöfen in Eisengerippe.

Irische Dauerbrandöfen mit Blech-, Guss- und Majolika-
verkleidung.

Oefen mit Metallplattierung und Majolika-Imitation.

Sparkochherde in allen wünschbaren Grössen.

Bade-Einrichtungen mit Kohlen- und Gasfeuerung.

Waschherde, Waschtröge, Waschmangen.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,

Stallklinker- u. glasierte Wandplatten u. Röhren;

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolika),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken von

VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von **KRUPP** in Essen.

Decor. Bauguss von **C. FLINK**, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in **Basel.**

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Strassenbau-Ausschreibung.

Die politische Gemeinde **Steinach** eröffnet freie Konkurrenz für die Ausführung des auf ihr Gebiet fallenden Stückes der **Strasse Gommenswil-Obersteinach**. Länge rund 1100 Meter, Voranschlag rund 11000 Fr.

Pläne, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen können eingesehen werden beim Gemeindeamt Steinach.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Strasse Gommenswil-Obersteinach“ bis spätestens **10. November** beim Gemeinderate Steinach einzureichen.

Steinach, den 20. Oktober 1895.

Der Gemeinderat.

Eschenbach.

Strassenbau Ermenschwil-Lütschbach (politische Gemeinde Eschenbach).

Der Gemeinderat von Eschenbach eröffnet hiemit freie Konkurrenz für den Bau einer Gemeindestrasse von Ermenschwil nach Lütschbach. Länge ca. 2 km, Voranschlag für die zu vergebenden Arbeiten ca 21 000 Fr.

Pläne, Vorausmasse und Baubedingungen können eingesehen werden beim Gemeindeamt.

Die Offerten sind bis **10. November** i. J. schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Strassenbau Lütschbach“ beim Gemeinderat Eschenbach einzureichen.

Eschenbach, den 21. Oktober 1895.

Die Gemeinderatskanzlei.

Ausschreibung einer Lehrstelle für Baufächer am Technikum.

Am kantonalen Technikum in Winterthur wird auf Beginn des Sommersemesters 1896 eine Lehrstelle für Baufächer zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Besoldung bei 26-wöchentlichen Unterrichtsstunden beträgt 4000—5000 Fr. per Jahr.

Schriftliche Anmeldungen unter Beilegung der Ausweise über wissenschaftliche und praktische Befähigung, sowie eines curriculum vitae sind bis **Ende November** an die Erziehungsdirektion, Herrn Regierungsrat J. E. Grob in Zürich, zu richten.

Zürich, 10. Oktober 1895.

Für die Erziehungsdirektion,
Der Sekretär:
Dr. A. Huber.

Bauinspektor-Stelle.

Infolge Demission des bisherigen Inhabers wird die Stelle des Bauinspektor von Biel für **Hochbautechniker** zur Neubesetzung ausgeschrieben. Amtsantritt nach Uebereinkunft. Anmeldungen nimmt bis 31. Oktober entgegen Herr Stadtpräsident Meyer in Biel, welcher auch bereit ist, weitere Auskunft zu erteilen.

Biel, den 10. Oktober 1895.

Stadtkanzlei.

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft Fabrik in Isleten

Kanton Uri.

— Gegründet im Jahr 1873. —

Liefert die besten Sorten von Sprenggelatine, Gelatin-Dynamit und Dynamit Nr. 1, 2 und 3, **garantiert** in Nitroglycerinegehalt zu den billigsten jeder Konkurrenz **unerreichbaren** Preisen.

Sich zu wenden an die Herren Agenten:

Roetschi & Meier, Zürich; Früh & Loser, Bischofszell; Arnold von Arx, Olten; Ernst Rauber, Interlaken; Fritz Marti, Matt (Sernthal); Huder-Valt, Chur, oder direkt an

die Fabrik in Isleten (Uri).

Nach Bedarf der Herren Unternehmer werden die Patronen in jeder gewünschten Grösse und Stärke fabriziert.

Ein tüchtiger Ingenieur für Turbinenbau,

welcher in diesem Fache mit Erfolg in ersten schweizerischen Maschinenfabriken bisher thätig war, **findet** in einer Fabrik gleichen Ranges sofort dauernde Anstellung.

Anmeldungen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, Gehaltsansprüche und Eintritt befördert unter Chiffre D 5254 die Annoncen-Exped.

Rudolf Mosse, Zürich.

Institut Bergwart, Zürich

staatlich konzessioniert.

Vorbereitungsschule zum Eintritt in's Polytechnikum und zur Maturitätsprüfung. — Gründlicher und praktischer Unterricht in den modernen Sprachen und Handelswissenschaften. — Strebsame junge Leute finden möglichst raschen und zielbewussten Fortgang in ihren Studien. **Internat** und **Externat**. Für Prospekte und nähere Aufschlüsse wende man sich gefl. an den Vorsteher der Anstalt

Dr. A. Keller.

Die Maschinenfabrik

von

C. Weber-Landolt, Ingenieur, Menziken (Schweiz)

empfiehlt als Specialitäten:

Patent Gas- und Petrol-Motoren „Herkules“
funktionierend mit Gas, Petrol, Ligroin oder Benzin.

Patent Rippenheizröhren aus Schmiedeeisen,
bedeutend solider, sicherer und wirksamer als gusseiserne. (Massenfabrication).

Condenswasserableiter.

Centralheizungen und Trockenanlagen.

Automatische Gaserzeuger für Beleuchtung, Kochen, Sengen und Löten.

— Prospekte mit Zeugnissen gratis und franko. —

Bosshard & Cie. in Näfels (Kt. Glarus)

Maschinenfabrik und Brückenbau,

empfehlen sich zur **Anfertigung und Ausführung von Projekten für eiserne Brücken und Dächer.**

Specialität in Eisenkonstruktionen für Fabrik- und andere Hochbauten.

Maschinen- und Bauguss.

Die Thonwarenfabrik Lausen

(Baselland)

empfiehlt ihre anerkannt guten

Feuerfesten Produkte aller Art.

Spezialität: Ausgezeichnete Chamottensteine
aller Art Modelle, und **feuerfeste Erde.**

— Mehrere Diplome. —

Die Direktion.

Zu verkaufen.

Ein Röhrenkessel aus der Fabrik Lanz in Mannheim ca. 40 m² Heizfläche, bereits neu.

Auskunft erteilt

Turikum-Metallwerk Zürich.

Bureau im Metropole.

Finsler & Lehmann,

Zürich, Stampfenbachstrasse 51,

Technisches Bureau und Installations-Geschäft,

empfehlen sich für die

Ausführung von Gas-, Wasser- und Kanalisations-Anlagen, Bade-Einrichtungen, Water-Closets und Toilette-Anlagen, Centralheizungen und Ventilation.

Specialität: Hygienische und Salubritäts-Anlagen.

Kostenvoranschlag und Zeichnungen gratis.

Feinste Referenzen im In- und Auslande.

Reparaturen prompt und billigst.